

Pressemitteilung

Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin

Trebbiner Straße 9, 10963 Berlin

Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing

Dr. Tiziana Zugaro

Tel +49(0)30/90 254 -224

Mobil +49(0)1520 90 93 777

presse@technikmuseum.berlin



22. August 2022

Roboter steuern und leuchtende Schmuckstücke herstellen!

Lange Nacht der Museen in der Ladestraße des Deutschen Technikmuseums und im Science Center Spectrum / 27. August 2022, 18 bis 2 Uhr

Die Ladestraße des Deutschen Technikmuseums und das Science Center Spectrum bieten zur Langen Nacht der Museen viele bunte Aktionen, Führungen und Vorführungen für die ganze Familie, für Jung und Alt! Ob Carrera-Bahn, Kurzführung durch die Netz-Ausstellung oder Forschen mit Expertinnen und Experten im Science Center Spectrum: Es gibt für alle etwas Spannendes zu entdecken.

Die Lange Nacht der Museen im Deutschen Technikmuseum konzentriert sich auf die Ladestraße und das Science Center Spectrum. Nur diese Bereiche sind geöffnet. Der Zugang erfolgt über die Möckernstraße 26.

Die über 300 Meter lange Ladestraße ist ein lebendiger Ort mit Geschichte: Sechs ehemalige Lagerhallen des alten Anhalter Güterbahnhofs wurden in den vergangenen zwölf Jahren für Museumszwecke ausgebaut. Nun ist dort die Dauerausstellung „Mensch in Fahrt – unterwegs mit Auto & Co.“ zu sehen, die Kutschen, Fahrräder, Motorräder und 30 Automobile aus verschiedenen Epochen präsentiert. In der Dauerausstellung „Das Netz. Menschen, Kabel, Datenströme“ werden 200 Jahre technische Vernetzung lebendig. Die Sonderausstellung „Wahnsinn – Illegale Autorennen. Wie stoppen wir den Tempo-Rausch?“ ist wegen des großen Erfolges kurzfristig verlängert worden – die Lange Nacht der Museen bietet noch einmal die Gelegenheit, sie sich anzuschauen.

Mit einer Wasserspringschale Obertöne hautnah erleben

Im Außenbereich können die Besucherinnen und Besucher mit Hilfe einer Wasserspringschale Obertöne hautnah erleben, das Lange-Nacht-Team lädt ein zum kreativen Gestalten von Axolotl-Sockenpuppen, das Hexenhaus dreht sich scheinbar um sich selbst und Roboter NAO zeigt, was er kann. In diesem Jahr mit dabei: Das Universal-Druckluftorchester sorgt als origineller „Ein-Mann-Musik-Betrieb“ für Stimmung auf dem Vorplatz der Ladestraße.

Mit Morseapparaten lassen sich codierte Nachrichten versenden. Aber wie funktioniert das und wie entschlüsselt man die Botschaft? Die Besucherinnen und Besucher der Langen Nacht der Museen können sich

mit Morseapparaten und Fernschreibern gegenseitig Nachrichten hin und her schicken und zusehen, wie diese mit lautem Rattern automatisch auf Papier geschrieben werden.

Wie würde eine technisch verbesserte Version unserer Hand aussehen? Die britische Künstlerin Dani Clode stellt ihr Experiment zur Optimierung des menschlichen Körpers vor - einen künstlichen sensorgesteuerten Zusatzfinger. Präsentation in englischer Sprache mit Hands-On Experiment für alle.

Fantastische Objekte aus dem 3D-Drucker und Berliner Hieroglyphen

Züge, Schiffe und Flugzeuge aus dem 3D-Drucker? Ist das Science-Fiction? Zur Langen Nacht wird die Fertigungstechnik des 3D-Drucks in Aktion und im Kleinen gezeigt. Die Besucherinnen und Besucher können miterleben, wie aus Kunststoff Linie für Linie ein Gegenstand entsteht. Außerdem lassen sich mithilfe des 3D-Druckstiftes selbst kleine Kunstwerke anfertigen.

Das Morsealphabet ist wie eine Geheimschrift: Jeder Buchstabe kann mit Punkten und Strichen dargestellt werden. Auch der eigene Name lässt sich in Morsezeichen verwandeln. Statt Punkte und Striche werden kurze und lange Holzperlen benutzt. Die Gäste sind dazu eingeladen, eine Kette mit dem eigenen Namen oder einer geheimen Nachricht zu basteln, die dann nach Hause mitgenommen werden kann.

Vor 200 Jahren wurde der Stein von Rosette entschlüsselt - und damit begann auch die Entzifferung der ägyptischen Hieroglyphenschrift. Eine Vorführung zeigt die Verbindung zu 175 Jahren Berliner Hieroglyphenschrift und Schriftmustern der Berliner Schriftgießerei Theinhardt. Mit dem Typografie-Experten Dan Reynolds, auf Deutsch und Englisch, und mit digitaler Lupe.

Roboter zum Musizieren bringen

Im Bildungsraum in der Ladestraße können kleine und große Gäste Roboter und andere Geräte so steuern, dass sie Muster malen, musizieren oder stecken können. Einfach ausprobieren! Das Team hilft dabei mit altersgerechter Programmiersprache.

Außerdem können die Besucherinnen und Besucher dort alte Handwerkstechniken der Textil- und Schmuckproduktion mit moderner LED-Technik verbinden. Durch Löten oder Verweben von leitfähigem Garn kann man leuchtenden Schmuck und textile Accessoires herstellen, mit denen die Lange Nacht der Museen zum Leuchten gebracht wird.

Kuratorinnen und Kuratoren des Museums führen auch selbst durch die Ausstellungen „Das Netz“, „Mensch in Fahrt“, und „Wahnsinn - Illegale Autorennen“. Es gibt sogar Express-Führungen für ganz Eilige. Zusammen mit dem Team des Junior Campus im Deutschen Technikmuseum werden in der „Mensch in Fahrt“ Ausstellung aerodynamische Flitzer gebaut und gleich im Windkanal getestet.

Auch möglich zur Langen Nacht der Museen: einfach mal selbst Lok fahren. Die Spur-0- und Spur-H0-Modelleisenbahn in der Ladestraße bietet die Gelegenheit dazu. Zur Langen Nacht setzen Modelleisenbahn-Experten die alten Loks wieder auf die Schiene. Alle Lokomotiv-Fans können die Züge selber steuern!

Forschen im Spectrum und Aktionen im Außenbereich der Ladestraße

Im Science Center Spectrum können die Gäste zur Langen Nacht nach Herzenslust experimentieren - Expertinnen und Experten aus dem Haus stehen dabei mit Rat und Tat zur Seite. Neben dem die Sinne verwirrenden Hexenhaus, dem kuriosen Experimentekabinett und Zaubertricks zum Selbermachen bietet das Spectrum einen spannenden Einblick in das Schülerlabor Meilensteine: Hier lassen die Nachbauten berühmter Forscher Wissenschaftsgeschichte lebendig werden.

Besonders spannend wird es im kuriosen Experimentekabinett: In dieser Vorführung passiert nicht immer das, was man erwartet. Wenn unsichtbare Kräfte walten, können die Zuschauer ein scheinbares Wunder erleben. Es gibt viel zu staunen. Anschließend können alle einen Blick hinter die Kulissen werfen!

Ein besonderes Highlight bietet der Außenbereich der Ladestraße: Drucken ohne Computer und Strom? Mittels viel Kraft und Geschick wurden schon vor über 500 Jahren Buchstaben und Symbole auf Papier gedruckt. Unser Vorführer druckt Erinnerungskarten an einer historischen Handpresse. Danach können die Besucherinnen und Besucher zur Wasserspringschale wechseln, um an ihr mittels selbst erzeugter Schwingungen Obertöne als Wasserbewegung zu erleben.

Abwechslungsreiches kulinarisches Angebot

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt: Im „TorEins“, dem Museumsrestaurant mit großer Terrasse und wunderbarem Blick auf den Park am Gleisdreieck, gibt es – parallel zum radioeins Sommerfest im Park – ausreichend Stärkung für die Lange-Nacht-Schwärmer.

Kulinarische Leckereien von der Bratwurst bis zu vegetarischen Köstlichkeiten werden direkt vorne am Eingang der Ladestraße unter freiem Himmel angeboten – kühle Getränke inklusive. Das Bistro „Tor25“ in der Ladestraße bietet zur Unterstützung der Langen Nacht starken Kaffee, verführerischen Kuchen und andere Snacks.

Anreise

Wir empfehlen die Anreise zu Fuß, per Fahrrad oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln!

Unter dem Rotorblatt am Vorplatz Ladestraße ist speziell zur Langen Nacht der Museen eine **Pop-up-Jelbi-Station** der BVG mit Fahrrädern, E-Bikes und E-Rollern zum Ausleihen eingerichtet.

Außerdem lassen sich für die An- und Abreise die **U-Bahn (Gleisdreieck, Möckernbrücke) und S-Bahn (Anhalter Bahnhof)** nutzen.

Bildmaterial auf Anfrage.

Das Programm des Deutschen Technikmuseums zur Langen Nacht der Museen in der Ladestraße und im Science Center Spectrum finden Sie auf der Website der Langen Nacht der Museen (vorgefilterter Link):

<https://www.lange-nacht-der-museen.de/programm>